

gerung daraus: Die Parteileitung sorgt dafür, daß die Mitarbeiter den Abgeordneten zum Beispiel politisch-ideologische Unterstützung bei ihrer Arbeit mit den Bürgern, bei der langfristigen und gründlichen Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung geben.

Die Parteileitung legt großen Wert darauf, daß die Genossen Abgeordneten regelmäßig wichtiges analytisches Material erhalten, damit sie mit hoher Sachkunde zu einem guten Niveau der Tagungen der Volksvertretung beitragen. Jede dieser Tagungen soll ein echtes Forum des lebendigen Erfahrungsaustausches sein, bei dem die Abgeordneten zu den wesentlichen Problemen freimütig sprechen, sie ihre eigenen fortgeschrittenen Erfahrungen über die Ziele und das Wie einer leistungsorientierten und bürgerhohen Kommunalpolitik vermitteln. Die Überwindung einer übermäßigen Organisiertheit, zum Beispiel weniger vorbereiteter und allseitig abgestimmter Diskussionsbeiträge, fördern das Verantwortungsbewußtsein, das Selbstvertrauen, die Initiative der Abgeordneten und den konstruktiven Meinungsstreit um die beste Lösung.

Wichtig ist die rechtzeitige Vorbereitung der kommunalpolitischen Entscheidungen mit den Bürgern, den gesellschaftlichen Organisationen und den Arbeitskollektiven. Das wurde besonders beim innerstädtischen Bauen deutlich, wo es unter anderem um die Freilegung von 78 Wohngebäuden und die Verlagerung von 21 Handels- und Gewerbeeinrichtungen ging. Bereits in der Vorbereitungsphase wurden die Bürger durch sachkundige und gut informierte Abgeordnete mit den Vorhaben vertraut gemacht. Die Bürger spürten, daß auf die sie bewegenden Fragen eingegangen wird. Je besser das gelingt, um so qualifizierter können die Abgeordneten rechtzeitig gemeinsam mit den Bürgern auf den Inhalt der Beschlüsse, auf ihre Durchführung und Kontrolle Einfluß nehmen.

In der Parteileitung haben wir darüber diskutiert,



*Eng arbeiten die Genossen der Grundorganisation im Rat der Stadt Schmalkalden mit den Abgeordneten zusammen. Hier die Genossen Heidrun Eberhard (l.) und Parteileitungsmitglied Ulrich Danz bei einer Ortsbegehung mit der Volksvertreterin Monika Henke, Vorsitzende der Ständigen Kommission Finanzen, im rekonstruierten Stadtkern.*

Foto: H. Diller

## Leserbriefe

### Zusätzliche Objekte zum XII. Parteitag

Die Eisenbahner der Bahnhöfe und der technischen Dienststellen aus dem Reichsbahnbezirk Bautzen vollbringen täglich unter Führung der betreffenden Grundorganisationen unserer Partei große Leistungen. Das betrifft die Be- und Entladung sowie die Reparatur und Instandhaltung der Fahrzeuge und Anlagen. Zum 40. Jahrestag der DDR und in Vorbereitung des XII. Parteitages haben die Parteikollektive mit ihren Arbeitskollektiven eine

große Zahl von zusätzlichen Verpflichtungen übernommen, die der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Eisenbahner, aber auch der Steigerung Arbeitsproduktivität dienen. Es wurden 16 „Ration-Objekte“ festgelegt. Dazu gehörten unter anderem die Einführung der rechnergestützten Stückgutabfertigung beim Bahnhof Bautzen und die Installation einer Vorheizanlage für Reisezugwagen beim Bahnhof Löbau.

Aber auch die zusätzliche Sanierung von Wohnungen durch die Hochbaumeisterei Görlitz der Deutschen Reichsbahn wurde in Angriff genommen.

Nach der Festlegung der Objekte hat unsere Abteilung, die Politische Abteilung des Reichsbahnbezirks Bautzen, gemeinsam mit der Politischen Abteilung der Reichsbahndirektion Cottbus Genossen mit der Kontrolle der Objekte an Ort und Stelle beauftragt. 16 politische Mitarbeiter bzw. hauptamtliche Parteisekretäre kümmern sich persönlich jeweils um ein bestimmtes Objekt.